

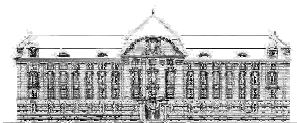
Oberlandesgericht
Düsseldorf



Die Rolle der deutschen ordentlichen Gerichtsbarkeit in Schiedsgerichtsverfahren

WIPO Workshop IP Streitbeilegungsverfahren in Düsseldorf am 11.10.2012

Michael Kneist, Vorsitzender Richter am OLG Düsseldorf

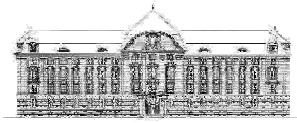


Oberlandesgericht
Düsseldorf



Herzlich willkommen
im
Oberlandesgericht Düsseldorf

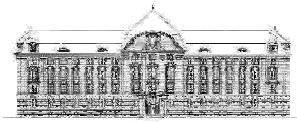




Oberlandesgericht
Düsseldorf



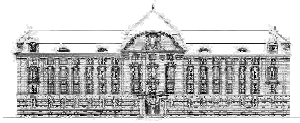
Das OLG Düsseldorf:
Führend im Wirtschaftsrecht!



Oberlandesgericht
Düsseldorf



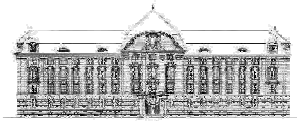
**Staatliche Gerichtsbarkeit im
privatautonomem schiedsrichterlichen
Verfahren:
Womit befassen sich die staatlichen
Gerichte überhaupt?**



Oberlandesgericht
Düsseldorf



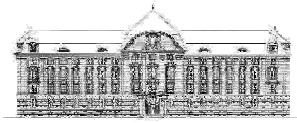
Vorbemerkungen:



10. Buch der Zivilprozessordnung (ZPO) betrifft nur "echte" schiedsrichterliche Verfahren.

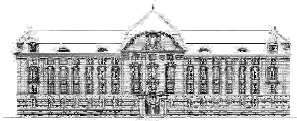
§ 1029 ZPO: Grundvoraussetzung, dass die Parteien vereinbart haben, Streitigkeiten "der Entscheidung durch ein Schiedsgericht zu unterwerfen".

Unabdingbar, dass die Richtigkeit der Schiedsentscheidung über §1059 ZPO hinaus nicht von einem staatlichen Gericht weiter überprüfbar sein soll.



Unanwendbar etwa bei

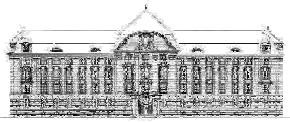
- Schiedsgutachten
- Verfahren vor Schiedspersonen und
- Verfahren vor Gütestellen, beispielsweise der Kfz-Innung oder von Ärztekammern



Oberlandesgericht
Düsseldorf



Fallkonstellation im gerichtlichen Verfahren nach § 1062 ZPO vor den Oberlandesgerichten:



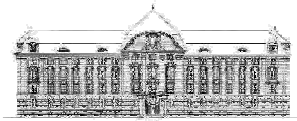
a) Häufigste Fälle:

§ 1060 ZPO: Vollstreckbarerklärung inländischer
Schiedssprüche

b) Seltener:

§ 1059 ZPO: Antrag auf Aufhebung eines inländischen
Schiedsspruchs

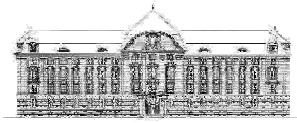
§ 1061 ZPO: Anerkennung eines ausländischen
Schiedsspruchs



c) Selten:

die übrigen Fallgestaltungen des § 1062 ZPO, wie

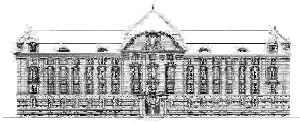
- Bestellung/Ablehnung eines Schiedsrichters,
- Feststellung der Zulässigkeit/Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens
- Zwischenentscheid eines Schiedsgerichts über seine Zuständigkeit und
- vorläufige oder sichernde Maßnahmen des Schiedsrichters (§ 1041 ZPO).



d) Ebenfalls selten:

Vergleich anstatt Schiedsspruch mit
vereinbartem Inhalt gem. § 1053 ZPO

Streit um Ergänzungs- und
Berichtigungsverfahren gem. § 1058 ZPO

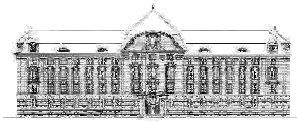


Oberlandesgericht
Düsseldorf



e) Sehr selten:

Antrag auf vorläufige oder sichernde
Maßnahmen des Vorsitzenden des Zivilsenats
des OLG (§ 1063 Abs. 3 i.V.m § 1041 ZPO).



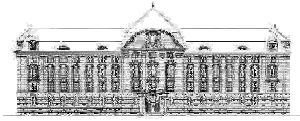
Oberlandesgericht
Düsseldorf



Für alle Fälle gilt:

Schriftliches Verfahren ist die Regel.

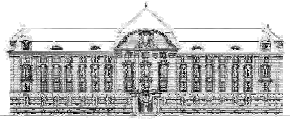
Mündliche Verhandlung gem. § 1063 ZPO
ausschließlich im Fall der Entscheidung über
Aufhebungsgründe erforderlich.



Oberlandesgericht
Düsseldorf



Einzelheiten:



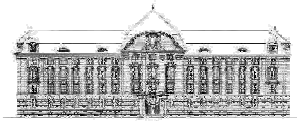
a)

„Ohne Schuss kein Jus“!
(Gerichtskostenvorschuss)

b)

Einzureichen:

Original oder mindestens beglaubigte Abschrift
des Schiedsspruchs sowie begl. Kopie der
Schiedsvereinbarung

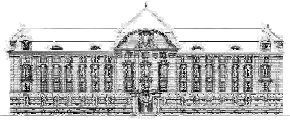


c)

Kein Anwaltszwang, solange nicht mündliche
Verhandlung angeordnet ist

d)

Gegenpartei ist grundsätzlich rechtliches Gehör
zu gewähren



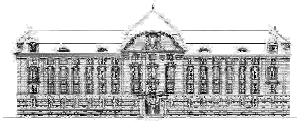
e)

Zur Dauer des gerichtlichen Verfahrens

f)

Drei-Monats-Frist für Aufhebungsantrag
beachten

(aber demnächstige Zustellung nicht
notwendig)

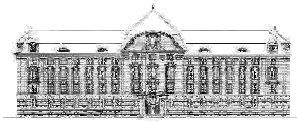


h)

Teil-Vollstreckbarkeitserklärungs-Anträge
(diese vor allem bei Schiedssprüchen über sehr
hohe Beträge)

i)

Aufrechnung mit Gegenforderungen



Ganz wichtig:

Beim staatlichen Gericht findet grundsätzliche
keine Kontrolle des Schiedsspruchs auf
inhaltliche Richtigkeit statt.

Das OLG und auch der BGH sind weder
Berufungs- noch Revisionsinstanz betr. den
Schiedsspruch!

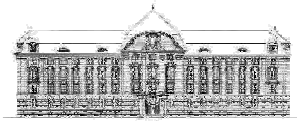


Rechtsbeschwerde zum BGH gegen
Entscheidungen des OLG (nur) in folgenden
Bereichen möglich (§ 1065 ZPO):

Zulässigkeit bzw. Unzulässigkeit des
schiedsrichterlichen Verfahrens

Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs
bzw. Aufhebung der Vollstreckbarerklärung
und

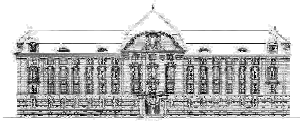
Aufhebung des Schiedsspruchs.



Oberlandesgericht
Düsseldorf



**Gegenstände der Schiedsverfahren, die
zum OLG Düsseldorf gelangen:**

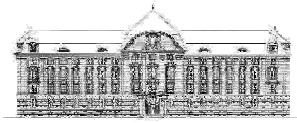


Oberlandesgericht
Düsseldorf



Schwerpunkt:

Streit innerhalb von Personengesellschaften
oder über deren Auseinandersetzung



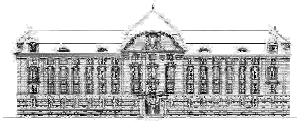
Oberlandesgericht
Düsseldorf



Häufigere Fälle:

Internationale Warenlieferungen

Provisionen für die Vermittlung von
Geschäften

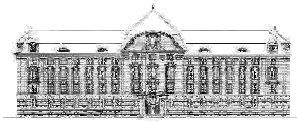


Oberlandesgericht
Düsseldorf



Seltener:

Internationale Werkverträge
(z.B. Anlagenbau, Errichtung von
Gebäuden)



Oberlandesgericht
Düsseldorf

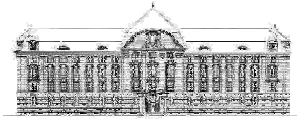


Sehr selten:

Lizenzen

Versicherungen (Rückversicherung, D&O)

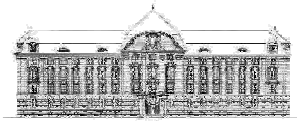
Telekommunikation



Oberlandesgericht
Düsseldorf



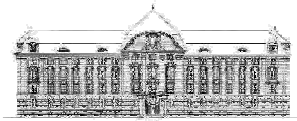
Herkunft der Schiedsgerichts-Verfahren:



Auseinandersetzung von Gesellschaften:
- meist Deutschland

Internationale Wirtschaftsbeziehungen:

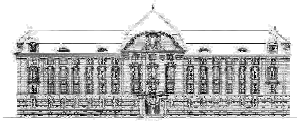
- Schwerpunkt Osteuropa einschl. Russland,
- daneben auch EU- und US- Unternehmen



Oberlandesgericht
Düsseldorf



Häufige Orte des Schiedsgerichtsverfahrens, wenn kein nationales Schiedsgericht:

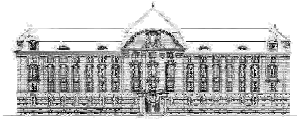


In der Reihenfolge der Häufigkeit:

- Osteuropa einschl. Russland
- Schweiz
- USA
- EU

Interessant:

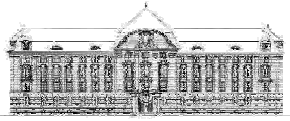
Beim OLG Düsseldorf war mind. in den letzten
9 Jahren kein Schiedsspruch aus London
anhängig



Oberlandesgericht
Düsseldorf



Schlussbemerkungen

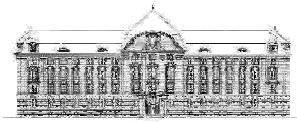


Oberlandesgericht
Düsseldorf



Einziges erstinstanzliche Verfahren vor den OLG:

- erstinstanzliche Strafverfahren (Terrorismus, Spionage),
- Kartellverfahren und eben
- Schiedsgerichtssachen



Oberlandesgericht
Düsseldorf



Auf hoher See
und vor Gericht ist man
in Gottes Hand!

Und das gilt auch für das Schiedsgericht!